

Antrag an das 31. Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin

Änderungsantrag zu Antrag 5.5

Antragsteller*in(nen): Maris Baier, Grünboldt

Datum: 14.12.2023, 3. Sitzung

Tagesordnungspunkt:

I. Antragsgegenstand

Semesterticket für das SoSe 2024

II. Beschlussentwurf

1. Studierende, die aufgrund Ihres Studiengangs ausschließlich oder überwiegend Zweigbibliotheken nutzen, dürfen nicht benachteiligt werden. Zweigbibliotheken müssen deshalb über genügend Lernräume und Lernplätze verfügen und ihre Öffnungszeiten ggf. angepasst werden.
2. Das Studierendenparlament befürwortet eine durchgehende Öffnung des Grimm-Zentrums nicht. Es muss sichergestellt werden, dass das Grimm-Zentrum, besonders in Klausurenphasen, lang genug geöffnet ist, dies erfordert allerdings keine durchgehende Öffnung. Eine durchgehende Öffnung des Grimm-Zentrums ist kostenintensiv und wird dafür von zu wenig Studierenden genutzt. Selbst lange Öffnungszeiten nutzen die meisten Studierenden nicht. Außerdem ist eine durchgehende Öffnung des Grimm-Zentrums auch mit Blick auf die psychische Gesundheit Studierender abzulehnen. Weiterhin werden Gelder an vielen anderen Stellen der Universität gebraucht und sollten dort eingesetzt werden, wo die Studierenden am meisten profitieren. Auch aus ökologischer Sicht ist eine durchgehende Öffnung des Grimm-Zentrums abzulehnen, da die Energiebilanz des Grimm-Zentrums sehr schlecht ist. Zuletzt würde eine durchgehende Öffnung des Grimm-Zentrums in keinem Verhältnis zur erwartbaren Nutzung dieses Angebots durch die Studierenden und den auf die Beschäftigten zukommenden Mehraufwand stehen.
3. Das Studierendenparlament kritisiert, dass der Senat von Berlin den Fokus auf die nicht erforderliche 24-stündige Öffnung des Grimm-Zentrums zu legen, während er es zugleich entgegen der dringenden Anforderlichkeit unterlässt, die Hochschulen auszufinanzieren und mit angemessenen Räumlichkeiten auszustatten.

III. Finanzielle Auswirkungen, ggf. Angaben zur Verwendung beantragter Mittel

Keine.

IV. Begründung

Erfolgt mündlich.

V. Beteiligung und Stellungnahme anderer Organe oder Initiativen der Studierendenschaft

-

VI. Kontaktmöglichkeit zur:zum Antragsteller:in bzw. zu den Antragsteller:innen

maris.baier@physik.hu-berlin.de

woldmere@hu-berlin.de